

# Keshe-Foundation – aktuelle Entwicklungen, Buchübersetzungen, Seminare

von Ingrid Schröder

## Einleitung der Redaktion:

Über Mehran Tavakoli Keshe wurde an dieser Stelle mehrfach berichtet:

- in der Nr. 3/4 2012 im Beitrag über den **Kongress “Neuartige Energietechnologien” vom 18./19. Februar 2012 in Frankfurt, wo M. T. Keshe einen viel beachteten Vortrag gehalten hat.** Bei der Gelegenheit lernten sich M. T. Keshe und das Ehepaar Schröder kennen und beschlossen eine Zusammenarbeit bei der **Übersetzung von Keshes Bücher ins Deutsche;**
- siehe in der Nr. 5/6 2012 auf Seite 49 den Hinweis zu den Übersetzungen des ersten Buches unter dem Titel **“Vorgeschmack zum Buch von Mehran Tavakoli Keshe”;**
- in der Nr. 9/10 2012 siehe den Bericht über den **Besuch der Redaktoren von M. T. Keshe am Sitz der Keshe-Foundation in Belgien, zusammen mit dem Ehepaar Schröder u.a.**

In der aktuellen Ausgabe finden Sie ab Seite 18 das **Programm des Kongresses vom 11./12. Mai** im Tagungs- und Kongresszentrum in Königstein im Taunus, bei dem Mehran Tavakoli Keshe das Samstagabend-Programm bestreiten und zum 3-4-kW-Generator referieren wird.

Im folgenden äussert sich Ingrid Schröder über ihre inzwischen weit gediehene vertrauensvolle Zusammenarbeit und Seminare mit M. T. Keshe.

## Neue Betrachtung der Vorgänge in der Natur und daraus resultierende Technologien

Ich möchte mich bei der Redaktion des “NET-Journals” für die Möglichkeit bedanken, hier über unsere Zusammenarbeit mit der Keshe-Foundation zu berichten und möchte anknüpfen an den Artikel über die Keshe-Foundation in der September-Oktober-Ausgabe 2012. Es geht hier um eine komplett neue Betrachtungsweise der Vorgänge in der Natur, die zu technischen Anwendungsmöglichkeiten in praktisch allen Lebensbereichen und Technologiezweigen führen kann.



Beim Besuch der Redaktoren am Sitz der Keshe-Foundation, hier ist Dipl.-Phys. Wolfgang Schröder links aussen zu sehen, seine Frau Ingrid Schröder rechts aussen.

Dazu gehören:

- eine saubere und kostengünstige Methode zur Energieerzeugung, insbesondere direkte Stromerzeugung, ohne den Umweg über die Wärme nehmen zu müssen;
- neue Formen für die Bewegungserzeugung, ohne Treibstoffe verbrennen zu müssen (was besonders für die Luft- und Raumfahrt von Bedeutung sein wird);
- Methoden zur Entgiftung von Atmosphäre und Wasser, einschließlich der Entkontaminierung von radioaktiver Belastung;
- neue Wege in der Medizin, um die natürlichen Funktionsabläufe im Organismus nach einer Störung (die wir Krankheit nennen) wieder herzustellen;
- neue Möglichkeiten der Materialerzeugung, insbesondere in der Nanotechnologie, landwirtschaftliche Ertragssteigerungsmethoden ohne den Einsatz von chemischen Düngemitteln und vieles andere mehr.

## Mehran Tavakoli Keshe - ein Schaumschläger oder genial?

Mein Mann, Dipl.Phys. Wolfgang Schröder, hatte nach dem Erwerb der Bücher von Mehran Tavakoli Keshe am Kongress vom 18./19. Februar 2012 sofort das Gefühl, damit etwas ganz Essenzielles in Händen zu halten. Das Lesen der Bücher erforderte dann einen sehr offenen Umgang mit den Themen einerseits und eine hohe Konzentrationsleistung andererseits. Letzteres nicht nur wegen der Thematik, sondern zu einem Großteil auch wegen der Ausdrucksweise in einem Englisch, dem man anmerkte, dass es von jemandem geschrieben wurde, dessen Muttersprache nicht Englisch ist.

Bei einer oberflächlichen Betrachtungsweise konnte man den Eindruck gewinnen, dass hier jemand schrieb, „der von Physik keine Ahnung hat“ und der den vielen, einer blühenden Fantasie entspringenden Theorien anderer Erfinder und Wissenschaftler noch eine weitere hinzufügt. Doch intuitiv empfanden wir: „Hier ist es anders, hier lohnt es sich, in die Tiefe zu gehen und zumindest zu versu-

chen, zu verstehen, was der Autor zum Ausdruck bringen will.“

Im Bemühen um ein tiefgehendes Verständnis beschloss mein Mann, den Text für sich selbst ins Deutsche zu übersetzen, um die einzelnen Textpassagen beim wiederholten Durchlesen schneller erfassen zu können, als es in der Fremdsprache möglich ist. Bald waren die ersten zwanzig bis dreissig Seiten übersetzt, und mein Mann spürte immer mehr, dass hinter dem vordergründigen, fast banal und kindlich Wirken ein Wissen steckte, welches die gesamte Physik revolutionieren könnte. An diesem Punkt beschloss er, falls gewünscht, die Übersetzung nicht nur für sich selbst, sondern für die Veröffentlichung durchzuführen.

Nun begann die eigentliche Arbeit. Denn mit dieser Entscheidung galt es, die Übersetzung so durchzuführen, dass der Sinn dabei keinesfalls verfälscht wurde, um nicht Fehlinformationen zu verbreiten, deren Korrektur immer sehr mühsam ist (man denke nur an die Fehlinformation über den hohen Eisengehalt von Spinat, die sich jahrzehntelang, trotz öffentlicher Korrektur, gehalten hat!).

Um dieses Ziel zu erreichen, stellten wir einen umfangreichen Fragenkatalog zusammen, mit welchem wir am 11. September 2012 zu Mehran Tavakoli Keshe reisten, um in einer Marathon-Nachhilfe-Sitzung von acht Stunden die wichtigsten unserer Fragen beantwortet zu bekommen.

Dabei erhielten wir einerseits die Bestätigung, dass unsere intensive Auseinandersetzung mit der Thematik uns bereits ein gutes Grundverständnis verliehen hatte, und andererseits konnten die brennendsten Fragen und Unklarheiten durch diesen Privatunterricht aufgeklärt werden.

Dennoch erging es uns im weiteren Verlauf der Auseinandersetzung mit den Inhalten so, dass sich mit jedem weiteren Schritt in ein besseres Verständnis neue Fragen eröffneten. M. T. Keshe selbst bestätigte uns, dass es ihm genauso ergehe und er praktisch täglich zu neuen und noch tieferen Einsichten komme. Diese ergänzen in der Regel das, was er bereits als richtig erkannt hat, so dass das Gesamtbild sich immer mehr rundet.

## **Parallelen zu Burkhard Heim und Prof. Dr.-Ing. K. Meyl**

Wir befinden uns also mitten im Entstehungsprozess dieses neuen Wissens um die Abläufe in der Natur und deren Nachempfinden und technische Nachahmung, das Herr Keshe uns mit seinen Büchern vermitteln will. Das ist weitaus spannender, als eine bereits in allen Details fertige Theorie vorgesetzt zu bekommen. Wir alle, damit meine ich wirklich alle interessierten Menschen weltweit, sind Teilhaber und Mitgestalter an diesem Entstehungsprozess, dessen Fundament von Mehran Tavakoli Keshe gelegt wurde.

Für mich persönlich ist es auch sehr interessant, die Parallelen in den Ansätzen von M. T. Keshe und anderen namhaften oder auch neu auf die Bühne tretenden Wissenschaftlern zu entdecken. Während unserer Übersetzungsarbeit haben wir noch einmal die vor Jahren schon durchgearbeiteten Bücher von Burkhard Heim und Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl zur Hand genommen und ein zweites Mal gelesen. Uns haben diese Werke, insbesondere jene über die Potenzialwirbel von Prof. Dr. Meyl, seinerzeit in ähnliche Begeisterung versetzt wie letztes Jahr die Ansätze von Herrn Keshe.

Alle Forscher dieser Welt haben wohl den Anspruch, stets eine bessere Erklärung für die in der Natur vorgefundenen Phänomene zu finden und die bisher ungeklärten Phänomene damit enträtseln zu können. Dort, wo diese Denkmodelle dem tatsächlichen Geschehen in der Natur sehr nahe kommen, müssen daher Überschneidungsmengen auch in den Ansätzen vorhanden sein. Eine der Aufgaben der nächsten Generation wird es wohl sein, alle wesentlichen und vor allem mit praktischen Erfolgen und Anwendungen behafteten Theorien zu einer gemeinsamen, allgemeingültigen Theorie zusammenzuführen. Wir sind davon überzeugt, dass dabei die Theorien von M. T. Keshe einen festen Platz einnehmen werden.

Um zu der Begriffsvielfalt, die es durch die Fülle der weltweit derzeit vorhandenen Hypothesen und Theorien ohnehin schon gibt, nicht noch weitere hinzuzufügen, haben wir uns

bemüht, bei unserer Übersetzung weitgehend die von Herrn Keshe gewählten Begriffe auch im Deutschen beizubehalten oder nur mit der deutschen Schreibweise zu versehen.

## **Wissenstransfer der Keshe-Foundation an siebzehn Nationen**

Doch zurück zum aktuellen Geschehen: Mittlerweile haben siebzehn Nationen von M. T. Keshe kostenlos die wesentlichen technischen Grundinformationen über seine Entdeckungen, seine Theorien und seine darauf basierenden technischen Entwicklungen per USB-Stick bekommen, einschließlich der Angaben über die Fabrik, welche bisher für ihn die Reaktoren angefertigt hat. Diese Staaten sind: Iran, Sierra Leone, Italien, Japan, Sudan, Thailand, Indien, Armenien, China, Bangladesh, Russland, Australien, USA, Brasilien, Kongo, Taiwan und Peru.

Einige der oben genannten Staaten haben bereits Delegationen von Wissenschaftlern entsandt, um mit der Keshe-Foundation gemeinsam an der Weiterentwicklung dieser Technologie zu arbeiten. Andere dieser Staaten haben bisher keine derartigen Aktivitäten unternommen, zumindest sind diese noch nicht bekannt geworden.

Nachdem über diese Wissenstransfer-Aktion der Keshe-Foundation allen Staaten der Erde dieselben Chancen und Ausgangsbedingungen hinsichtlich einer Weiterentwicklung dieser neuen Technologie geboten wurden, geht es M. T. Keshe nun darum, allen Menschen dieser Welt sein Wissen direkt zur Verfügung zu stellen, damit sie von staatlichen Stellen (und deren Trägheit) oder Wirtschaftskonzernen (und deren Interessen) unabhängig werden.

## **Keshe-Ausbildungsprogramm für alle**

Dazu hat bereits in kleinem Maßstab ein Ausbildungsprogramm begonnen: Am 7.11.2012 fand die erste Informationsveranstaltung zu medizinischen Themen in Ninove, Belgien, statt. Im Forum der Website der Keshe-Foundation gibt M. T. Keshe



Der iranischgebürtige Nuklear-Ingenieur Mehran Tavakoli -Magier, Fantast oder Genie oder alles zusammen?

freizügig Antworten auch zu technischen Entwicklungsfragen in Bezug auf verschiedene Reaktornachbauversuche. Das Ausbildungsprogramm soll in den nächsten Wochen und Monaten intensiviert werden.

Grundlage für ein strukturiertes Ausbildungsprogramm soll dabei ein neuer Server sein, den die Keshe-Foundation gekauft hat, um von den bisherigen Providern unabhängig zu werden und einen stabilen Zugriff auf die Website, aus aller Welt, möglichst störungsfrei sicherstellen zu können. Ein neues Skype-ähnliches Programm soll dazu dienen, weltweit gleichzeitig mehreren tausend Leuten die Teilnahme an Online-Unterrichtseinheiten zu ermöglichen.

Derzeit sind die Arbeiten eines ganzen Webmaster-Teams im Gange, diesen neuen Server in Betrieb zu nehmen und die Website der Keshe-Foundation neu zu gestalten. Wegen immer wieder neu auftretender technischer Herausforderungen hat sich der ursprüngliche Zeitplan dafür bereits verzögert und wird mit einigen weiteren Wochen Arbeitsaufwand zu rechnen sein.

Das ist auch der Grund dafür, warum man seit Wochen keine neuen Ankündigungen mehr auf der Website der Keshe-Foundation finden konnte. Das Forum der Keshe-Foundation war der erste Teil, der auf

dem neuen Server eingerichtet wurde und mittlerweile schon seit ein paar Wochen funktioniert. Seit 15.1.2013 ist auch das neue Erscheinungsbild der Website online. Wer sich dafür näher interessiert, ist aufgerufen, ab und zu einen Blick auf die neue Website, insbesondere auch auf die Forumsseiten, zu werfen (siehe Links am Schluss).

Wir hoffen, dass es nicht mehr allzu lange dauert, bis auch die deutsche Version der Website online geht. Die Übersetzungen der bisherigen Webinhalte (mit Ausnahme der Forumsbeiträge und der Patente) haben wir bereits abgeliefert.

### **Live-Übertragung von Keshe's Labor-Arbeit an den Reaktor-Prototypen!**

M. T. Keshe kündigte in einem seiner Forumsbeiträge kürzlich an, mit der Inbetriebnahme aller dafür nötigen Systembausteine auch Live-Übertragungen seiner Labor-Arbeit mit den Reaktor-Prototypen über das Internet verfügbar zu machen. Diese sollen Bestandteil des weltweiten Ausbildungsprogrammes sein.

Da dieses weltweite Ausbildungsprogramm naturgemäß nur in englischer Sprache abgehalten werden kann, hat uns Herr Keshe angeboten, parallel dazu im Rahmen unseres

eigenen Wissenshorizontes Vorträge (persönlich und online) in deutscher Sprache zu halten. Offenbar konnten wir (mein Mann Wolfgang und ich) M. T. Keshe im Verlauf der letzten Monate davon überzeugen, dass wir mit unserer Übersetzungsarbeit bereits so tief in das Verständnis seines Ansatzes eingedrungen sind, dass er uns diese Aufgabe zutraut.

Selbstverständlich ist es so, dass auch wir noch nicht den Gesamtdurchblick bis in die Details seiner Theorie und Technologie erreicht haben. Dennoch sind wir in der Lage, das Wesentliche dieser Theorie und auch der Ideen zu deren Umsetzung weiter zu geben.

So haben wir vor wenigen Tagen den Start eines entsprechenden Vortragsprogrammes in deutscher Sprache über das Forum der Keshe-Foundation sowie die Facebook-Präsenz der Keshe-Foundation öffentlich angekündigt und bereits einige positive Rückmeldungen erhalten. Die Links dazu finden Sie am Ende des Artikels.

### **Seminare und Termine**

Wir haben geplant, in der zweiten Hälfte des Februar 2013 mit persönlichen Einführungsvorträgen zum ersten Buch „Die Universelle Ordnung der Erzeugung von Materie(n)“ (Originaltitel: The Universal Order of Creation of Matters) im Umkreis von etwa 100 km rund um Mainz zu beginnen. Folgende Termine und Veranstaltungsorte sind schon festgelegt:

- Freitag, 22. Februar 2013 / ab 19 Uhr in der Jugendherberge Frankfurt am Main
- Dienstag, 26. Februar 2013 / ab 19 Uhr in der Jugendherberge Bad Kreuznach

Ein weiterer Termin ist im Raum Koblenz vorgesehen. Die Details dazu und weitere Termine finden Sie auf der Website der Keshe-Foundation (Link siehe am Ende des Artikels).

Der Teilnahmebeitrag pro Abend und Person beträgt 20 Euro. Die Vorträge werden eine Gesamtlänge von etwa 2 Stunden aufweisen.

Nach einer kleinen Pause wird im Anschluss die Gelegenheit gegeben sein, Fragen zu stellen. Soweit wir selbst nicht in der Lage sind, diese Fragen zu beantworten, werden wir

diese an M. T. Keshe weiter geben und die Antworten nachreichen.

In den Einführungsvorträgen werden, neben einer Kurzvorstellung der Person von M. T. Keshe und der Keshe-Foundation, die im ersten Buch behandelten Themen vorgestellt und einige wesentliche Punkte daraus beispielhaft behandelt. Damit sollen die Teilnehmer mit den Ansätzen von M. T. Keshe so weit vertraut gemacht werden, dass sie eine gute Ausgangsbasis für das Verständnis beim Selbststudium der Bücher haben.

Wir gehen davon aus, dass ab Mitte, spätestens Ende Februar 2013 die deutsche Version des ersten Buches zum Kauf zur Verfügung steht.

In den darauffolgenden Wochen sind für die Leser der Bücher Vertiefungskurse geplant. Diese werden, je nach Verfügbarkeit des neuen Servers der Foundation und je nach Nachfrage der Interessenten, entweder wieder persönlich und/oder online abgehalten werden. Gegenstand dieser Vertiefungskurse ist es, die Fragen aufzugreifen, welche die Leser der Bücher haben, um eine Verständniserleichterung zu bieten, die dabei hilft, rascher und intensiver mit der Materie vertraut zu werden als durch das reine Selbststudium.

Diese Vertiefungskurse werden sich einerseits chronologisch an den Kapiteln der Bücher orientieren, aber auch ganz bestimmte (buchübergreifende) Einzelfragen zum Thema eines Vortragsabends machen.

M. T. Keshe hat angeboten, sofern es sich zeitlich einrichten lässt, im Anschluss an unsere persönliche Präsentation direkt online für Fragebeantwortungen zur Verfügung zu stehen. Bei Terminen, wo dies nicht möglich ist, werden wir die von uns nicht zu beantwortenden Fragen wieder sammeln und die Antworten beim nächsten Kursabend nachliefern.

### **Perfekte Einführung zum Keshe-Vortrag am Kongress vom 11./12. Mai 2013**

Wir würden uns freuen, wenn auch aus dem Leserkreis des "NET-Journals" Interesse an unseren Vortragsabenden gezeigt wird.



Auch die Raumfahrttechnologie soll revolutioniert werden.

Die darin gebotenen Inhalte und Kenntnisse liefern eine gute Ausgangsbasis an Grundwissen und Verständnis für die Denkansätze von M. T. Keshe.

Damit sind diese Vortragsabende mit Sicherheit auch eine Bereicherung für all jene, die an dem vom Jupiter-Verlag am 11./12. Mai 2013 geplanten Kongress in Königstein im Taunus teilnehmen wollen. Dort wird M. T. Keshe persönlich seine Arbeit vorstellen und neben den theoretischen Eckpunkten auch die Funktionsweise seines Stromerzeugungs-Reaktors präsentieren.

Auf Anfrage des Jupiter-Verlags ist es uns ermöglicht worden, als Einleitung zum Auftritt von M. T. Keshe bei diesem Kongress in Königstein ein Referat zu seiner Technologie in deutscher Sprache zu halten. Inhalt dieses Referats wird ein Überblick über die Inhalte der ersten drei von M. T. Keshe veröffentlichten Bücher sein, mit einer Erläuterung der wesentlichen Aussagen eines jeden dieser drei Bücher.

Möglicherweise gelingt es, bis zum Kongresstermin bereits das zweite Buch in der deutschen Übersetzung druckreif zu bekommen. Der Titel des zweiten Buches lautet: „Die Struktur des Lichts“ (Originaltitel: The Structure of the Light). Die Übersetzung des dritten Buches ist auch schon in Arbeit und wird einige Wochen oder Monate später vorliegen. Der Titel des dritten Buches lautet: „Der Ursprung des Universums“ (Originaltitel: The Origin of the Universe).

Wir hoffen, mit unserer Arbeit unseren bescheidenen Beitrag zum Verständnis der neuen theoretischen Ansätze von M. T. Keshe liefern zu können und Menschen aller Wissenschaftszweige bzw. technischer und anderer Berufsgruppen anzuregen, sich mit dieser Thematik in Bezug auf die eigene Tätigkeit auseinander zu setzen.

In diesem Sinne freuen wir uns auch über eine rege Teilnahme an unseren persönlichen Vorträgen und künftig auch an den Online-Angeboten.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch noch einmal ausdrücklich das intensive und hartnäckige Engagement des Ehepaars Inge und Adolf Schneider in allen Aspekten neuer Energie-Technologien würdigen, welches wir persönlich seit mehr als fünfzehn Jahren verfolgen und aus dem wir viele wertvolle Anregungen und Informationen erhalten haben, die uns auf anderem Wege nicht oder erst viel später zugänglich gewesen wären. Dafür sagen wir ein großes DANKE!

Liebe Grüße  
Ihre Ingrid Schröder  
auch im Namen von Dipl.Phys.  
Wolfgang Schröder

#### **Links:**

<http://www.keshefoundation.org/>  
<http://forum.keshefoundation.org/forum.php>  
<http://forum.keshefoundation.org/showthread.php?1309-Vortragsprogramm-auf-Deutsch-startet-Lectures-in-German-langugae-starting>  
<http://forum.keshefoundation.org/showthread.php?1176-Homemade-laboratory>